

Umschrift: + S h. de RANDEK – 2. (Schaffhausen) Streifen leer. 3. (Blumberg) fehlt. – Rückseite: «Unterpfandt Hanssen Von Blumberg den Kauff allmeshofen belangend nembl. den Viertel Theyl. .geen Conraden vnd Burkharten von Schellenberg gebruder ddo. S. Martisabend 1398» (17. Jahrh.).

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 128 S. 208 Anmerkung.

- 1 Schaffhausen, Schweiz.
- 2 Randegg, Gottmadingen, Kr. Konstanz.
- 3 Blumberg s. von Hüfingen BW.
- 4 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 5 Burkard von Schellenberg-Hüfingen, sein Bruder.
- 6 Allmendshofen Stadt Donaueschingen BW.
- 7 Opferdingen Kr. Bonndorf BW.
- 8 Kirchdorf im Brigachtal bei Villingen BW.
- 9 v. Wartenberg von Wildenstein, Gde. Leibertingen bei Messkirch BW.

603.

Schaffhausen¹, 1398 November 10.

Hans Vögelli der Waibel, der im Namen des Ritters Heinrich von Randegg² mit den Räten zu Gericht sass, tut kund, dass Hans von Blumberg³, Bürger von Schaffhausen¹, durch seinen Fürsprech erklärte, er habe seinen vierten Teil am Dorf Almishofen⁴, Leute und Güter (Pertinenzformel) an den wackeren Konrad von Schellenberg und Burkard, seinen Bruder («Chünraten von Schellenberg vnd Burkarten sinen Brüder») nach Gewohnheit der Stadt in die Hand Marquart Kytzins, des Vogtes verkauft und dafür 150 Pfund Pfennig Schaffhauser Münze eingenommen. Hans von Blumberg³ soll das Recht des Wiederkaufes zustehen, auch etwas Korngeld, welches er vormals an Günther von Villingen⁷ oder Rechenbachs Weib zu Geisingen⁸ versetzt hatte. Es siegelt Heinrich von Randegg², die Stadt Schaffhausen¹ und Hans von Blumberg³.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen OA¹ Amt Hüfingen Vol. V Fasc. 1b. – Pergament 26,5 cm lang × 44,1, Plica 3,3 cm. – Initiale über fünf Zeilen. – An Pergamentstreifen hängen in der Plica drei Siegel: 1. (Randegg) rund, rechte Hälfte fehlt, dunkelbraun, Vierpass mit Spitzovalschild mit Löwenrumpf, darüber Helm, Helmdecken und Helmzier undeutlich. Umschrift: + MILITIS – 2. (Schaffhausen) in Holzkapsel. 3. (Blumberg) rund, 2,7 cm, dunkelgraugelb, Spitzovalschild mit drei Balken.